

**Zürcher "Stiftung für Innovative Zahnmedizin"
und "Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung" verleihen
"Dental Innovation Award"
an die Zahnarztpraxis Dr. Adolf Rinne**

Schweizer Innovationspreis der Zahnmedizin geht nach Rinteln an der Weser



Internationale Auszeichnung für das "Innovative Praxiskonzept" der Zahnarztpraxis "Schaumburgblick": Dr. Adolf Rinne nahm die Urkunde im Rahmen der wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) in Marburg entgegen. Im 101sten Jahr seit Gründung der Praxis durch seinen Großvater Adolf Rinne erwirbt Dr. Adolf Rinne die Anerkennung seiner ergonomischen Praxisphilosophie durch die Hochschul-Juroren der DGZ.

Die Auslobung des Preises erfolgte durch die Schweizer Stiftung "Innovative Zahnmedizin" für Teilnehmer in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz. Die Stiftung fördert Forschung und Entwicklung von praktischen Lösungen und wirksamen Produkten mit dem Ziel, die Zahngesundheit der Bevölkerung zu stabilisieren und zu verbessern. Mit dem "Dental Innovation Award" werden innovative Praxiskonzepte prämiert, die sich an minimal-intervenierenden und wissenschaftlich basierten Grundsätzen orientieren.

**Die aus drei Professoren für Zahnerhaltung bestehende Jury - Prof. Frankenberger, Uni Marburg, Prof. Meyer-Lückel, RWTH Aachen und PD Dr. Wicht, Uni Köln - beurteilte den Innovationsgrad anhand folgender Kriterien:
Anwendung aktueller diagnostischer und therapeutischer Hilfsmittel sowie Struktur, Organisation und Dokumentationsmöglichkeiten der Praxis.**

Die Preiswürdigung unter Schirmherrschaft der zentralen wissenschaftlichen Fachgesellschaft DGZ :



Laudator Prof. Dr. Meyer-Lückel (links) mit den Preisträgern Dr. Stöver, Hamburg und Dr. Rinne, Rinteln

Das prämierte Ergonomie-Konzept mit der Kurzbezeichnung MFA erlaubt einen Paradigmenwechsel für die Choreographie innerhalb des Behandlungsteams. Bisher intensiv personalbindende Assistenzvorgänge werden automatisiert. Teilautomatisierte Multifunktionsassistenz ist das umfassende Ergonomiekonzept für das gesamte Zahnarztteam, das die Teams zusammenhält, Mitarbeiterinnen vor orthopädischen Assistenzbelastungen, Infektionsrisiken am Behandlungsstuhl und psychisch belastendem Multitasking schützt sowie familienfreundliche Arbeitszeiten zulässt.

Verwirklicht wird darüberhinaus die

- **Qualitätssicherung delegierbarer Behandlungsleistungen sowie die**

- **Stärkung der Prophylaxefachkräfte durch Schaffung ergonomischerer Arbeitsbedingungen.**

**Als Idealbeispiel sei die Qualitätssicherung der Fissurenversiegelung genannt :
Verlässliche Trockenlegung ist das zentrale Kriterium für eine haltbare Versiegelung.
Nach dem Stand der internationalen Akzeptanzstudien würden 70% der Patienten einer erneuten Behandlung unter Kofferdam nur dann zustimmen, wenn dieser von einem erfahrenen Anwender appliziert wird.**

Eine Abschreckungsquote von mithin 30% und deutlich höher kann sich die Praxis im Wettbewerb eines gesättigten Marktes nicht leisten. Durch Kombination einer teilautomatisierten Anwendung zweiseitigen Absaugens mit großer und kleiner Absaugung gelingt die Schaffung zuverlässig trockener Verhältnisse. Hinzu kommen die physische und mentale Ruhigstellung durch die zuverlässig ruhende, überraschungsfreie Position sowie den Mundkeileffekt des Saugrohres.

Die Produktlösung "Ergonomie-Dental-Assistent" ist das Basisgerät des darauf aufbauenden MFA-Konzepts, welches ein ergonomisches Panorama psychomentaler, arbeitsmedizinischer und ökonomischer Vorteile eröffnet.

Durch die 100%-Verfügbarkeit der Assistenzkapazität und die hierdurch eintretende Einsparung von Wartezeiten nutzt das Team den Gewinn an persönlicher Freiheit und realisiert mit dem Zeitspargerät die wichtigsten "Lean-Healthcare" - Ziele nun auch in der Zahnarztpraxis : In allen Bereichen jede Form von Verschwendung, Fehlern und unnötigen Kosten zu vermeiden, bei gleichzeitigem Streben nach bestmöglicher Qualität.

Effizienteres, enger "verzahntes" Hand-in-Hand-Arbeiten und die Verringerung der Fehlerrate ergeben sich durch die geringere Arbeitsermüdung und nicht zuletzt durch die Erhöhung der Aufmerksamkeit im Team durch konstruktive Schalldämpfung, welche den zermarternden, konzentrationshemmenden Sauglärm objektiv um mindestens 5 db mindert.

In gerade noch laufenden Behandlungen oder in Notfällen können nicht punktuell die Instrumente fallengelassen werden, auch wenn das Kind der nun noch dringend benötigten Mitarbeiterin pünktlich vom Kindergarten abgeholt werden muß. Bei deutlich mehr Unabhängigkeit der zahnärztlichen Behandler von direkter Stuhlassistenz durch Anwendung des MFA-Konzeptes werden sich alltägliche Streßsituationen stark entspannen.

Im zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte, motivierte und produktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird es eine entscheidende Rolle spielen, inwieweit Zahnarztpraxen adäquate Formen der Arbeitsgestaltung im Rahmen einer innovativen Führungsphilosophie integrieren können. Die Arbeitsbedingungen werden in immer mehr Branchen an die Bedürfnisse von Erwerbstätigen und ihren Familien angepasst. Praxen mit einer ausgeprägten Kultur der Wertschätzung für Mitarbeitende jeden Alters haben gute Chancen darauf, die anstehenden Hürden aus einer Position der Stärke heraus zu überwinden.

Es bleibt indes ein kleines Geheimnis der Schweizer Zeitrechnung durch welche Chronologie die am 12. Oktober 2013 durchgeführte Preisverleihung "Dental Innovation Award 2012" titulierte.



www.schaumburgblick.de



Zahnarztpraxis Schaumburgblick
Steinbergen Am Kehlbrink 12

05751-963880

Dr. Adolf Rinne
31737 Rinteln